



Sexuelle Ausbeutung

Was kann ich als Mutter oder Vater tun?

Wenn ein Kind von sexueller Ausbeutung betroffen ist, sendet es bewusst oder unbewusst Signale aus. Folgende Verhaltensweisen muss ich ernst nehmen, weil sie Signale sein könnten:

- Mein Kind macht in seiner Sprache bzw. Wortwahl entsprechende Aussagen oder Andeutungen.
- Meinem Kind geht es plötzlich und unerklärlich schlecht. Es ist traurig und nicht mehr motiviert.
- Mein Kind hat unerklärliche psychosomatische Beschwerden (Bauchweh, Kopfweg ect.)
- Mein Kind zieht sich auffällig zurück und sondert sich ab.
- Mein Kind will plötzlich im Training nicht mehr duschen.
- Mein Kind will *mit* fadenscheinigen Argumenten nicht ins Trainingslager mitkommen.
- Mein Kind will aus dem Verein austreten oder zu einem anderen Trainer versetzt werden.
- Mein Kind zeigt verbal und in Gesten ein altersmässig unangepasstes sexualisiertes Verhalten.
- Mein Kind absolviert übermässig viele Einzellektionen mit seinem Trainer oder trifft ihn auch privat.

Bei einem Verdacht muss ich sofort und mit Bedacht handeln, indem ich als erstes Fachpersonen kontaktiere. Keinesfalls vorher mit dem Verdächtigen selber sprechen. Den Fall danach mit Fachpersonen lösen.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor

 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana